

Protokoll des 9. Bundesparteitags von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG am 01. und 02.10.2022 in Hannover

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Bundesvorsitzende Sabine Onayli begrüßt um 11 Uhr die Teilnehmer*innen des Bundesparteitages (BPT) und diejenigen, die online über Zoom zugeschaltet sind. Der Bundesvorsitzende Guido Drehse musste leider seiner Teilnahme krankheitsbedingt absagen, war aber online vertreten.

TOP 2 Formalia

Die Bundesvorsitzende lässt über den Personenvorschlag für die Besetzung der Versammlungsleitung abstimmen, der einstimmig angenommen wird, und übergibt die weitere Leitung des BPT an die Versammlungsleitung.

Versammlungsleitung:

Sebastian Peter Wiedemeier

Die Versammlungsleitung lässt die weiteren notwendigen Gremien bestimmen, für die sich Personen aus der Versammlung beworben haben. Gewählt werden:

Protokollführung:

Andreas Bergen

Wahlkommission:

Uwe Daube, Werner Hörzer

Zählkommission:

Elisabeth Freymadl, Holger Pleus, Helga Ott

Bestätigung der Antragsfristen:

Die vorgeschlagenen Fristen für Anträge (16.09.2022) und Änderungsanträge (28.09.2022) werden einstimmig bestätigt.

Bestätigung der Tagesordnung:

Die versandte und im Antragsgrün enthaltene [Tagesordnung](#) wird auf Antrag der Versammlungsleitung wie folgt einstimmig geändert und bestätigt:

TOP 11 (Austausch zur Zukunft von DiB) wird hinter TOP 14 platziert.

TOP 3 Initiativen offiziell bestätigen

Es lagen keine Initiativen vor. Das Parteiprogramm bleibt unverändert.

TOP 4 Bestätigung der Auflösung von Landesverbänden

[Auflösung des LV Mecklenburg-Vorpommern.](#)

Auf dem Landesparteitag Mecklenburg-Vorpommern am 29. August 2022 wurde beschlossen, den Landesverband Mecklenburg-Vorpommern aufzulösen. Alle Formalia für die Auflösung wurden erfüllt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 17

Nein: 3

Enthaltung: 6

Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ist somit aufgelöst.

TOP 5 Anträge zur Änderung von Satzung und Ordnungen

[S8 040 Ergänzung Unvereinbarkeitsrichtlinie](#)

Stefan Klepp: Erläuterung des Antrages im Antragsgrün.

Gegen-Rede: Sebastian Wiedemeier (s. Antragsgrün)

Pro-Rede: Keine

Abstimmungsergebnis:

Ja: 2

Nein: 21

Enthaltung: 3

Der Antrag ist abgelehnt.

Top 6 Sonstige Anträge

[A2 Auflösung der Bundespartei DiB](#)

Michael Voß: Erläuterung des Antrages im Antragsgrün

Antrag der Versammlungsleitung:

Nichtbefassung mit dem vorliegenden Antrag, weil die satzungsgemäße Antragsfrist ([§12 \(3\) Satzung](#)) nicht eingehalten wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 27

Nein: 0

Enthaltung: 0

Mit dem Antrag wird sich aufgrund der Nichtwahrung der satzungsgemäßen Antragsfrist nicht befasst.

[A3 Definition der innerparteilichen Aufgaben des Bundesvorstands](#)

Dazugehörige Änderungsanträge:

[A3-001 Werner Hörzer](#)

[A3-001-2 Julia Altmeyer](#)

Julia Altmeyer: Erläuterung des Antrages in Antragsgrün

Gegen-Reden:

Sigrid Ott (Ziele kann der Bundesvorstand auch heute schon vorgeben. Wichtiger sei es, das Ziele aus den Landesverbänden vorgegeben werden. Der Antrag beschränkt die Länder in ihrer Selbstständigkeit.)

Guido Drehen (Sieht hier den ursprünglichen basisdemokratischen Ansatz von DiB in Gefahr. Der jetzige Bundesvorstand hat aus seiner Sicht keine Kapazitäten dafür und sollte diese Richtlinienkompetenz nicht erhalten.)

Pro-Rede:

Holger Pleus (sieht die dringende Notwendigkeit, dass der Bundesvorstand Ziele, insbesondere in strategischer Hinsicht, für den Bundesparteitag vorgibt und durch diesen bestätigen lässt. Ziele aus der Parteiorganisation entstehen nicht von allein.)

Die Versammlungsleitung stellt den Antrag auf offene Aussprache. Dieser wird einstimmig angenommen.

Verkürzte Wortmeldungen:

Petra Jahn: Wie soll die Erreichung der Ziele kontrolliert werden und wie werden Mitglieder zur Einhaltung verpflichtet? Und es sollte nicht über eine nachträgliche Abstimmung auf dem BPT das Gremium Bundesvorstand bewertet werden.

Michael Heydrich: Grundkonzept von DiB wird durch den Antrag nicht in Frage gestellt. Es sollte der Versuch über diesen Weg gestartet werden.

Sigrid Ott: Der Antrag stellt eine Chance dar, aber führt auch zu einer „Entmachtung“ der Länder. Es würde nur ein Gremium die Ziele der Partei vorgeben, daher keine Zustimmung.

Holger Pleus und Martin Dick: Da aus der Partei kaum noch Initiativen und Ziele formuliert werden, bietet der Antrag eine Chance zur Belebung.

Dringlichkeitsantrag Sabine Onayli: Änderung des Antrages A3

Die Dringlichkeit wird einstimmig bestätigt.

Der Änderungsantrag wurde vorgelegt:

Die Versammlung nimmt den Änderungsantrag in der vorliegenden Form an:

„Der Bundesparteitag möge beschließen, dass der Bundesvorstand verpflichtet wird, die Parteiziele für die eigene Amtszeit sowie die vorläufigen Pläne zu deren Umsetzung zu definieren oder hilfsweise ein von ihm einzusetzendes Strategieplanungsteam damit zu beauftragen. Der Konsens über die Ziele soll mit Hilfe der Agora hergestellt werden. Die tatsächliche Umsetzung der Ziele ist ein Teil des Rechenschaftsberichts und soll auf dem nachfolgenden BPT evaluiert werden.“

Abstimmung zur Änderung der Satzung gemäß Inhalt des Änderungsantrags:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25
Nein: 1
Enthaltung: 1

Der geänderte Antrag ist damit angenommen.

[A4 Antrag auf Auskunft](#)

Stefan Klepp: Erläuterung des Antrages im Antragsgrün

Gegen-Rede: Holger Pleus (hat im Antragsgrün die entsprechende Auskunft erteilt)

Pro-Rede:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 0
Nein: 23
Enthaltung: 4

Der Antrag ist abgelehnt.

TOP 7 Verschiedenes Teil 1

Keine Wortmeldungen.

TOP 8 Tätigkeitsbericht Bundesvorstand

Bundesvorsitzender Guido Drehsen:

- Schweigeminute für die Verstorbenen und Erkrankten aus dem Umfeld von DiB
- Rechenschaftsbericht (in Stichworten; s. Anhang 1)

Bundesschatzmeister Andreas Bergen:

Finanzbericht (siehe Anhang 2)

Weiteres Mitglied des Bundesvorstandes Holger Pleus:

Vielaltsbericht (siehe Anhang 3)

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer*innen

Der Revisionsbericht empfiehlt die Entlastung des Vorstands (siehe Anhang 4).

TOP 10 Entlastung des Bundesvorstands

Abstimmungsergebnis:

Ja = 27

Nein = 0

Enthaltung = 0

Der Bundesvorstand ist entlastet.

TOP 12 Neuwahl/Nachwahl des Bundesvorstands

Die Wahlkommission (Uwe Daube und Werner Hörzer) übernimmt die Wahlleitung.

Kandidat*innen **weitere Mitglieder des Bundesvorstands** (Beisitz):

Dagmar Donauer, Elisabeth Freymadl

Elisabeth Freymadl stellt sich persönlich vor. Die Vorstellung von Dagmar Donauer wird verlesen.

Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung

Dagmar Donauer = 11 / 4 / 8

Elisabeth Freymadl = 16 / 0 / 5 gewählt als Mitglied im Bundesvorstand

Sowohl Elisabeth als auch Dagmar bedanken sich für das ausgesprochene Vertrauen. Der BPT wünscht Elisabeth viel Erfolg für ihre Amtszeit.

TOP 13 Neuwahl/Nachwahl des Bundesschiedsgerichts

Keine Wahl notwendig. Das Bundesschiedsgericht (Lilien Meyder, Renè Gerlitz, Michael Heydrich) bleibt satzungsgemäß im Amt.

TOP 14 Neuwahl/Nachwahl der Kassenprüfer*innen

Keine Wahl notwendig. Gerald Ehrlich und Clemens Ruhl führen ihr Amt als Kassenprüfer satzungsgemäß noch ein Jahr weiter.

TOP 11 Austausch zur Zukunft von DiB

Themensammlung und Priorisierung durch den BPT anhand von Punktevergaben:

- Mitgliedergewinnung / Vielfalt gewinnen (7)
- Social Media Posts / Öffentlichkeitsarbeit optimieren / Werbung (7)
- ~~Befindlichkeit und Befinden der Aktiven~~
- Ressourcenoptimierung (7)
- Klimaschutz als Thema
- Emanzipation als Thema
- Synergieeffekte aus Zusammenarbeit (7)
- Alleinstellungsmerkmal (9)

Als zusätzliches abschließendes Thema:

- Arbeitsauftrag BuVo aus Antrag A2 (wie wird der Zielfindungsprozess ausgestaltet?)

Die Versammlungsleitung stellt den Verfahrens Antrag, die Versammlung bis zum 02.10 um 10 Uhr zu unterbrechen. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Unterbrechung des Bundesparteitages um 16:58 Uhr

Sonntag, 02.10.2021

Fortsetzung des Parteitages um 10 Uhr

TOP 11 Austausch zur Zukunft von DiB

Workshops:

10:15 - 11:00 Uhr

Ressourcenoptimierung

Gemeint sind alle Personen und technischen Möglichkeiten, mit den wir (theoretisch) arbeiten können.

1. Ermittlung des Ist-Standes. Welche Fähigkeiten werden aktuell von uns eingesetzt?
2. Welche Personen haben wir, welche Fähigkeiten haben sie und wie viel Zeit können sie für DiB erübrigen?
==> Abfrage unter den Mitgliedern und Bewegter*innen und Erfassung in einer Datenbank „Ressourcen“
==> Absprache der Inhalte mit dem Datenschutzbeauftragten
==> Erste Erhebungswelle: Ansprache der aktiven Mitglieder
==> Zweite Erhebungswelle: Ansprache ehemals aktiver Mitglieder
==> Dritte Erhebungswelle: Ansprache aller Mitglieder und Bewegter*innen
3. Die ganze Aktion muss sich „Mutmach-Aktion“, als Chance für Erfolge in der Zukunft begreifen und auch entsprechend kommuniziert werden.

4. Auf welchem technischen Wege (eigener Newsletter?) wir die Mitglieder ansprechen, muss später entschieden werden.
5. Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Ressourcenoptimierung“ (vorläufig Sofian, Igor, Michael, Martin, Guido, Petra, Sabine, u.a.). Der BuVo wird mit ins Boot genommen.

Alleinstellungsmerkmal

Siehe hier: [Workshop Alleinstellungsmerkmal](#)

11:15 - 12:00 Uhr

Öffentlichkeitsarbeit

Siehe hier: [Workshop Öffentlichkeitsarbeit](#)

Mitgliedergewinnung

Wie wurde das bisher versucht?

- Infostände: Einbeziehung von Kindern/Menschen, in dem man sie selbst aufschreiben lässt, was wichtig an Demokratie ist oder welche Wünsche sie haben.
- Infostände in Kleinstädten sind besser frequentiert als in Großstädten.
- Mitgliedergewinnung ist anstrengend und nicht von schnellem Erfolg geprägt.
- Persönliche Ansprache im Freundes- und Bekanntenkreis führt oft zu großem Interesse, auch zu Wahlentscheidungen, aber auch hier ist es schwierig Menschen zu langfristigem Engagement zu bewegen.

Was muss getan werden?

- Bei persönlicher Ansprache muss man sehr authentisch bleiben und versuchen, durch die eigene Begeisterung zu überzeugen.
 - Was motiviert einen selbst? Kann man das präsentieren?
 - Wiederaufleben lassen von DiB-Tischen, vorzugsweise themenorientiert, und unter Ankündigung in Medien aller Art.
 - Es ist eigentlich eine gute Zeit für einen Neustart, eine zweite Chance: die Menschen sind aufgrund des Ukraine-Kriegs und der Energiekrise durchaus sensibilisiert für Politik.
 - Menschen müssen das Gefühl haben, Teil einer Familie zu werden, Teil einer Gemeinschaft zu werden, die auch die Chance bietet, sich außerhalb der Politik näher zu kommen.
 - Mitgliedergewinnung funktioniert nur mit einem gewissen Maß an Frustrationstoleranz und viel Durchhaltevermögen.
-

12:00 - 12:30 Uhr

Synergieeffekte

Welche Form von Synergien wird gesehen?

- Interne Synergien im engeren Austausch von Mitgliedern, Initiativen und Programmen schaffen. Straffung lautet hier das Schlagwort.
- Teilnahme am „Forum demokratische Vielfalt e. V. als Chance zur Vernetzung von Kleinparteien
- DiB Mitglieder sind in NGO aktiv, z. B. Bund für Gemeinwohlökonomie. Diese persönliche Doppelfunktion kann Synergieeffekte von Organisationen schaffen.
- Der umgekehrte Fall, das heißt Mitglieder von anderen Organisationen sind bei DiB Mitglied, bringt Expertise in die Partei und kann dadurch Synergieeffekte schaffen.
- Kooperation mit NGO sind aber auch schwierig, weil viele NGO unabhängig bleiben wollen und jegliche Kooperation mit Parteien grundsätzlich ablehnen.

Befinden der Aktiven

Siehe hier: [Workshop Befinden der Aktiven](#)

Arbeitsauftrag BuVo / Zielfindung

Die Definition von strategischen Zielen durch den Bundesvorstand wird auch durch die Vorhaben der Gruppe „Ressourcenplanung“ beeinflusst. Die Frage, wie Ziele durch den Bundesvorstand definiert werden und in welcher Form sie in der Agora abgestimmt werden, lässt sich auf dem BPT nicht fallabschließend beschreiben. Dies muss vom Bundesvorstand entwickelt werden.

Ein Ziel hatte der Bundesvorstand bereits im Vorfeld des BPT beschlossen: Rückbau des DiB-Wiki zu einer parteiinternen Informations- und Dokumentationsplattform. Das Wiki hat schon seit 2021 keine Pflege mehr erhalten und ist dadurch kein gutes Aushängeschild mehr für die Öffentlichkeit. Der Bundesvorstand wird diese Aufgabe vorbereiten und sich dafür parteiintern Unterstützung suchen.

TOP 15 Verschiedenes Teil 2

Sigrid Ott

Bitte an alle Antragstellerin der Zukunft: Es wäre sehr sinnvoll, wenn der/die Antragsteller*in den Antrag persönlich (vor Ort oder online) erläutern könnte.

Petra Jahn

Danke für die Organisation an alle und für die freundliche Aufnahme auf dem Bundesparteitag.

TOP 16 Verabschiedung

Die Bundesvorsitzende Sabine Onayli dankt allen in Hannover und online im Zoom-Raum für die konstruktive Mitarbeit am Bundesparteitag, schließt die Versammlung und wünscht eine gute Heimreise.

Ende des Bundesparteitages um 14:46 Uhr

Bundesvorstand: Sabine Onayli

Protokoll: Andreas Bergen

Versammlungsleitung: Sebastian Wiedemeier